



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Arbeitsmarktanalyse und Sozialpolitik

Arbeitsmarkt 55plus und Fachkräftemangel

Bernhard Weber

12. September 2017



Inhalt

Demografische Entwicklung

Arbeitsmarktbeteiligung der 55+

Arbeitslosigkeit der 55+

Lösungsansätze



Auch eine Frage der Perspektive





Inhalt

Demografische Entwicklung

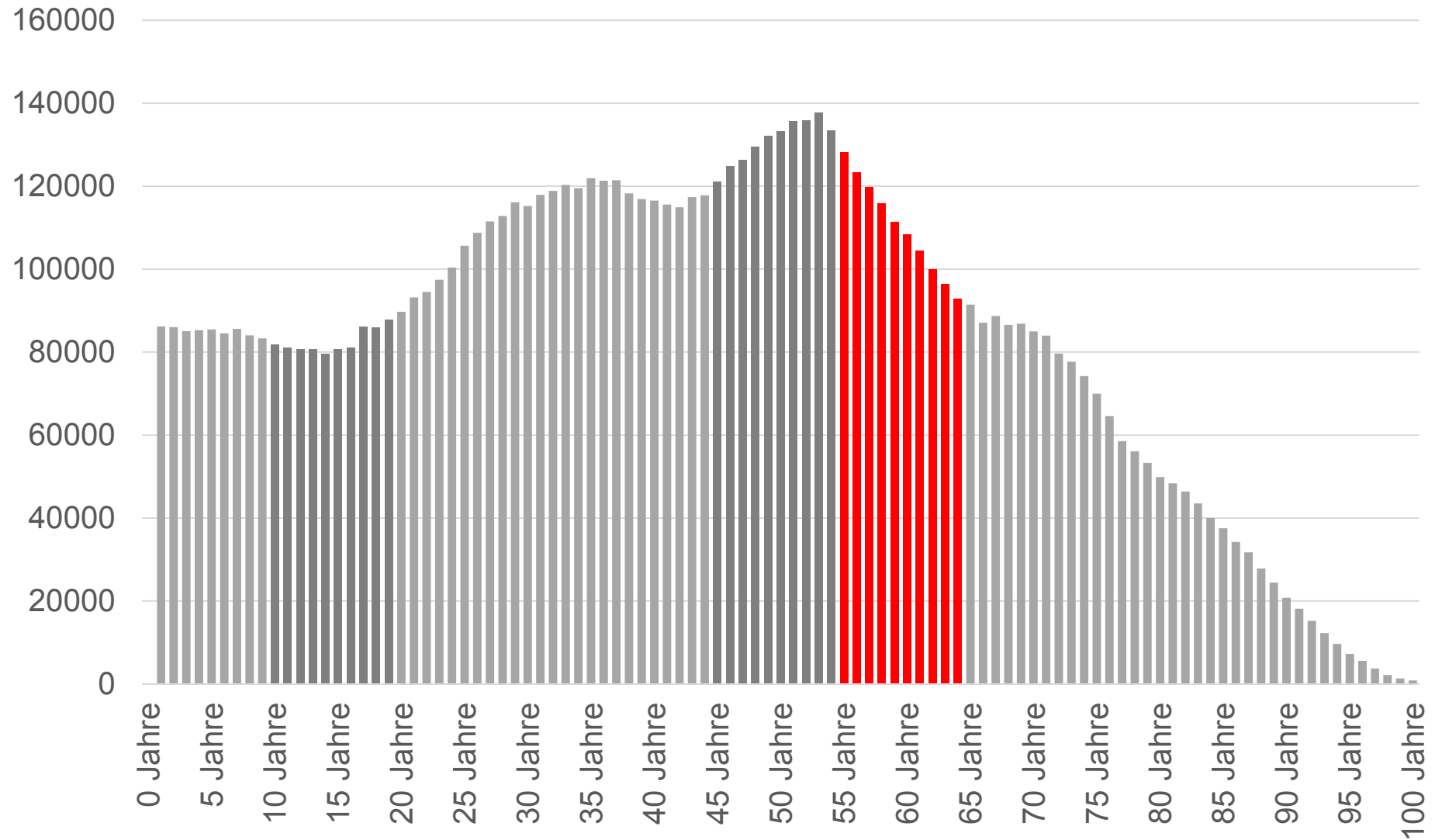
Die Arbeitsmarktbeteiligung der 55+

Arbeitslosigkeit von 55+

Lösungsansätze



Altersstruktur der Bevölkerung 2017



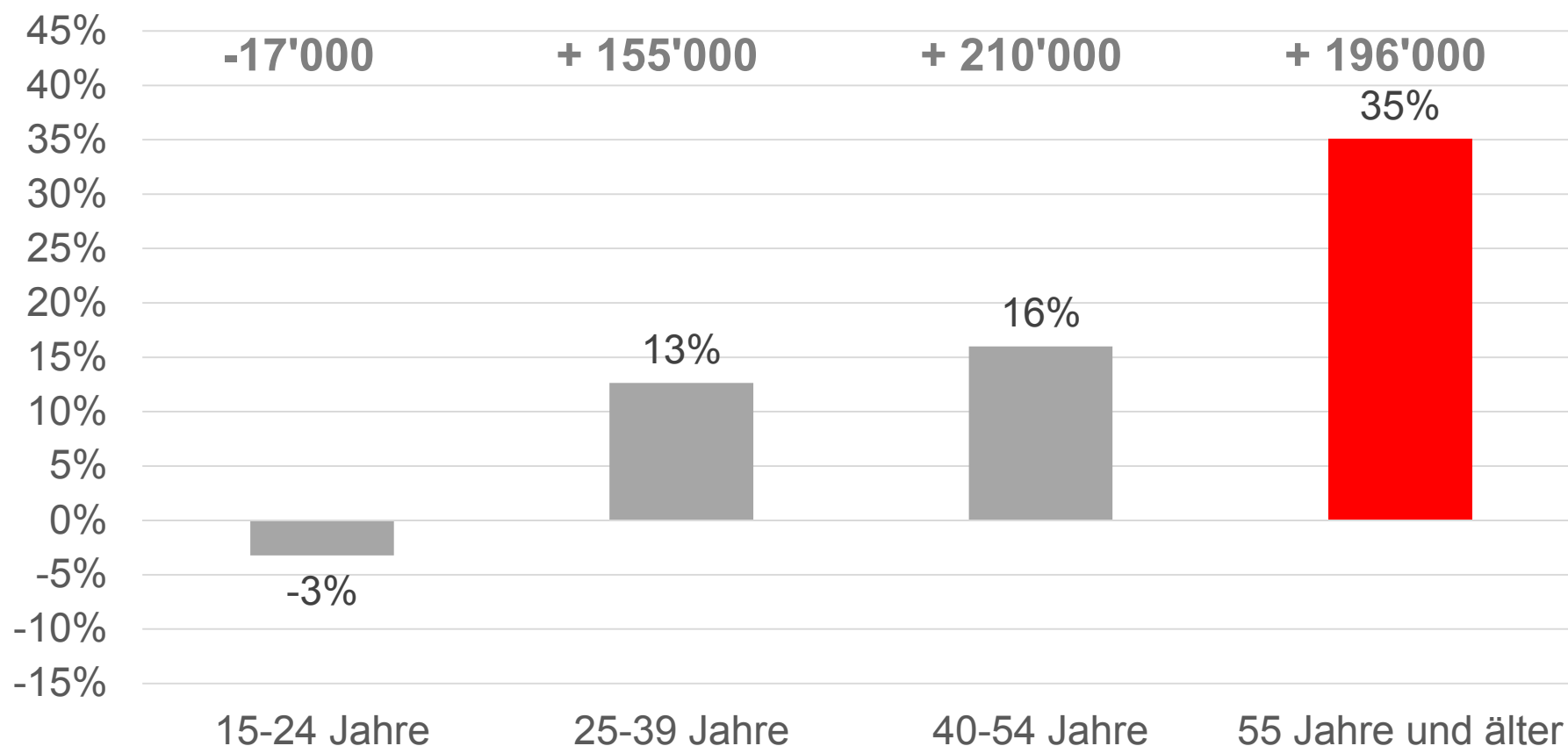
Arbeitsmarkt 55+ und Fachkräftemangel

WBF/SECO/DPAS – Bernhard Weber



Deutlich mehr 55+ auf dem Arbeitsmarkt in den letzten 10 Jahren ...

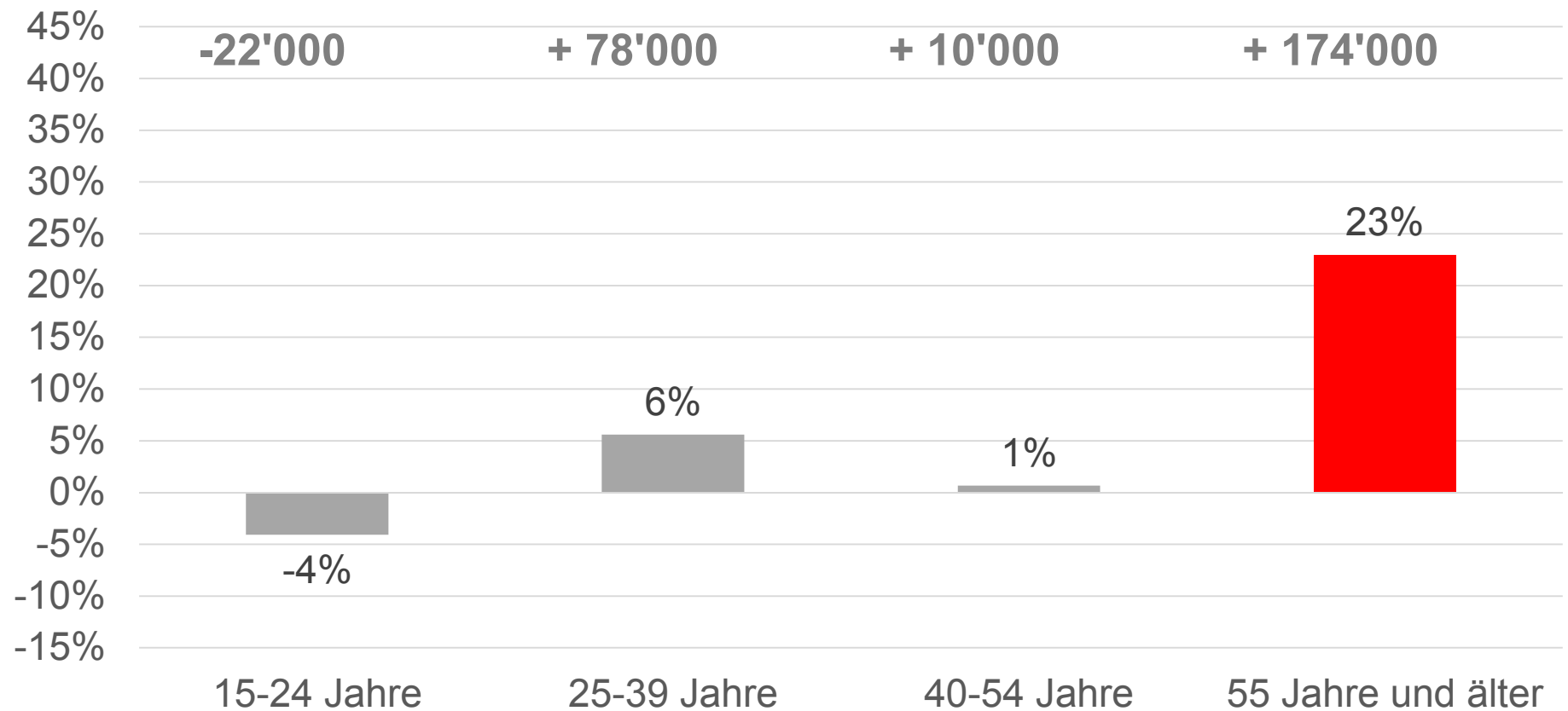
Erwerbspersonen in Vollzeitäquivalenten 1996-2016





.... und auch in den nächsten 10 Jahren

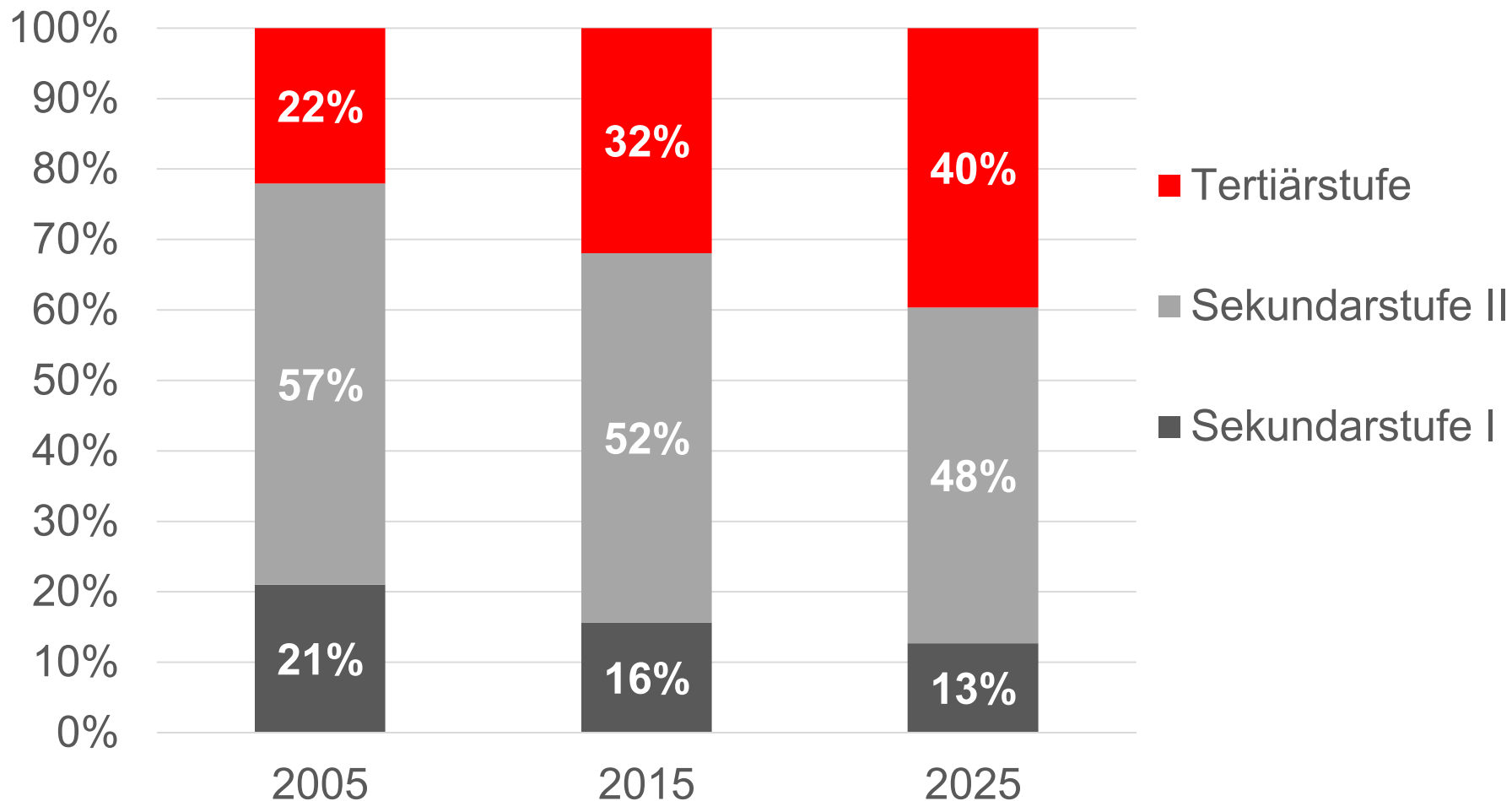
Erwerbspersonen in Vollzeitäquivalenten 2016-2026





Steigende Qualifikation der 55+

Höchste Ausbildung der 55-64-jährigen





Demografische Entwicklung

- Die Altersgruppe der 55+ ist auf dem Arbeitsmarkt über die letzten 10 Jahre am stärksten gewachsen.
- Die 55+ werden über die nächsten 10 Jahren weiter an Bedeutung gewinnen: Die Babyboomer werden 55+
- Ältere Arbeitskräfte gewinnen als Fachkräfte für die Wirtschaft an Bedeutung. Ihre Arbeitsmarktpartizipation wirkt der demografischen Arbeitskräfte-Verknappung entgegen.
- Das Qualifikationsniveau der älteren Bevölkerungsgruppe steigt weiter an.



Inhalt

Demografische Entwicklung

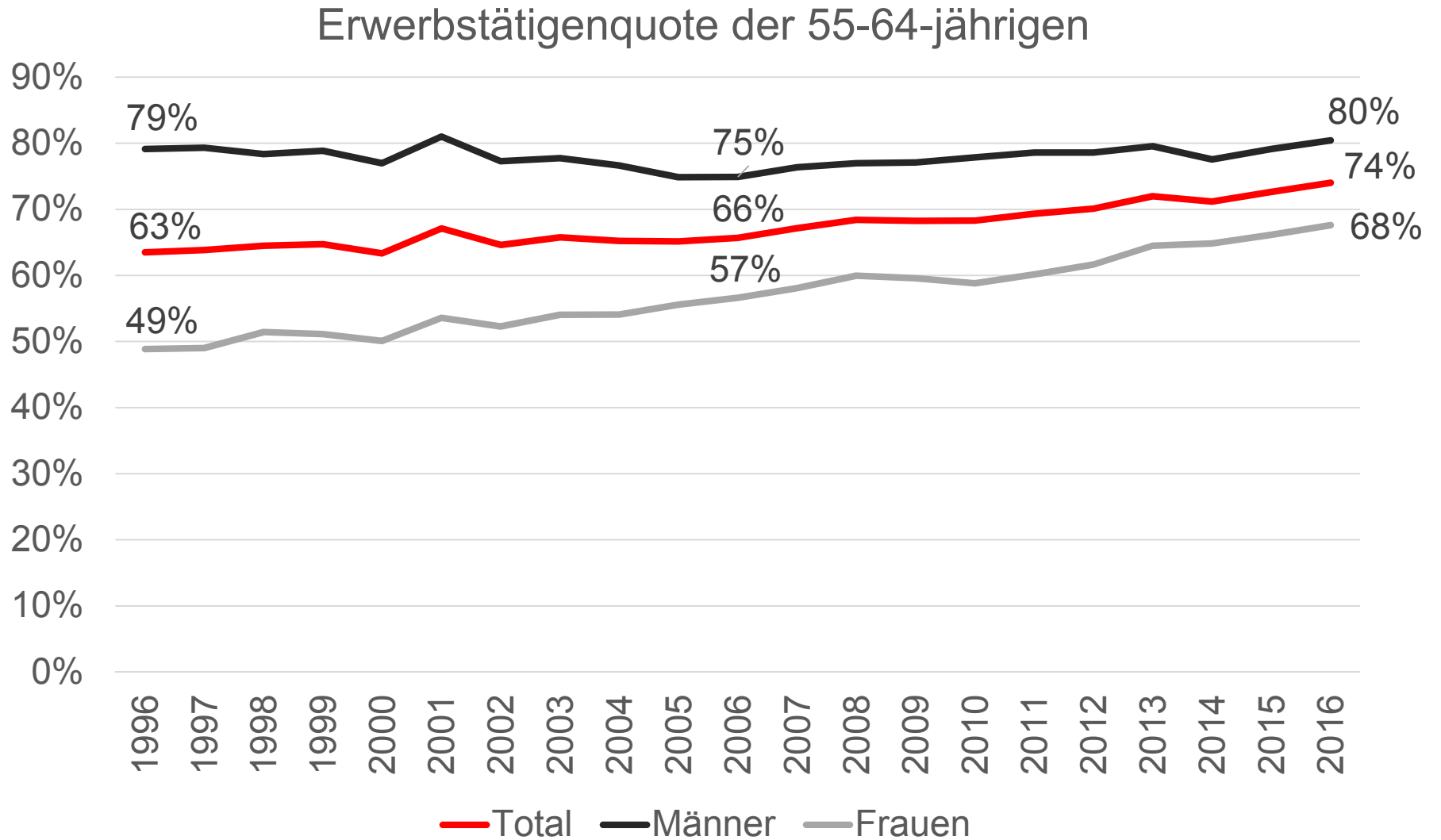
Arbeitsmarktbeteiligung der 55+

Arbeitslosigkeit der 55+

Lösungsansätze

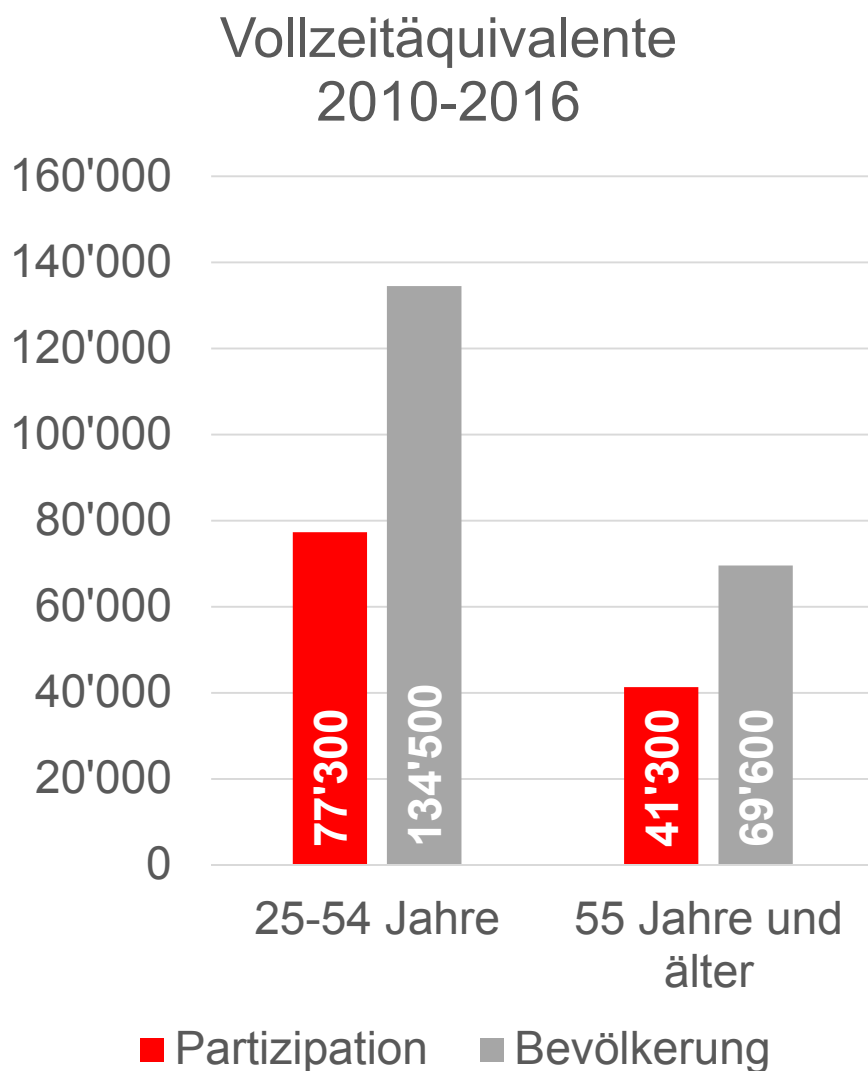


Steigende Erwerbsquote bei Älteren





Treiber der zusätzlichen Erwerbstätigkeit



Partizipation:

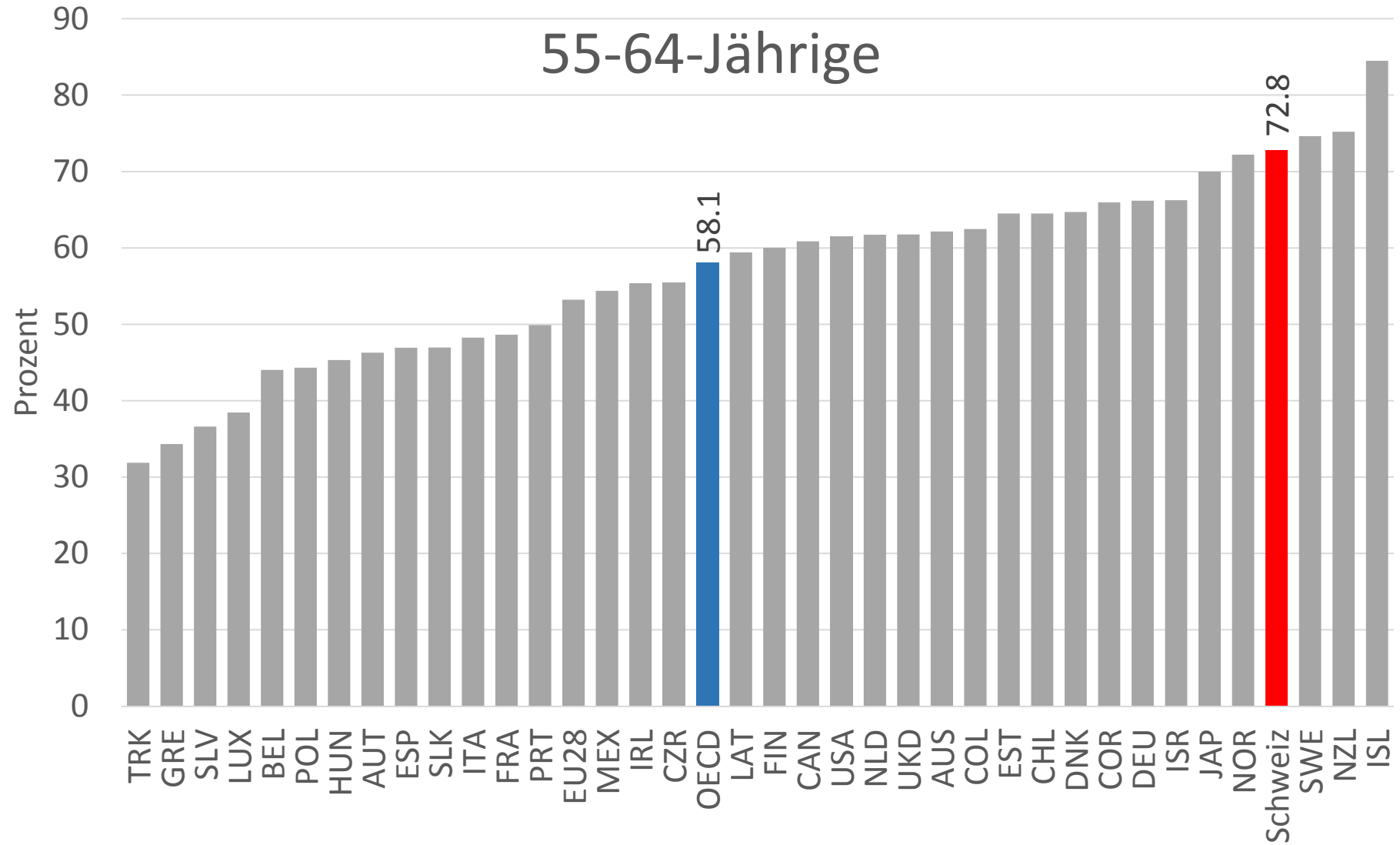
- Überwiegend Frauen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf und höhere Erwerbsbeteiligung
- Höhere Ausbildung
- Höheres Erwerbsaustrittsalter

Bevölkerung:

- Zuwanderung
- Bei 55+ demografisch bedingte Zunahme

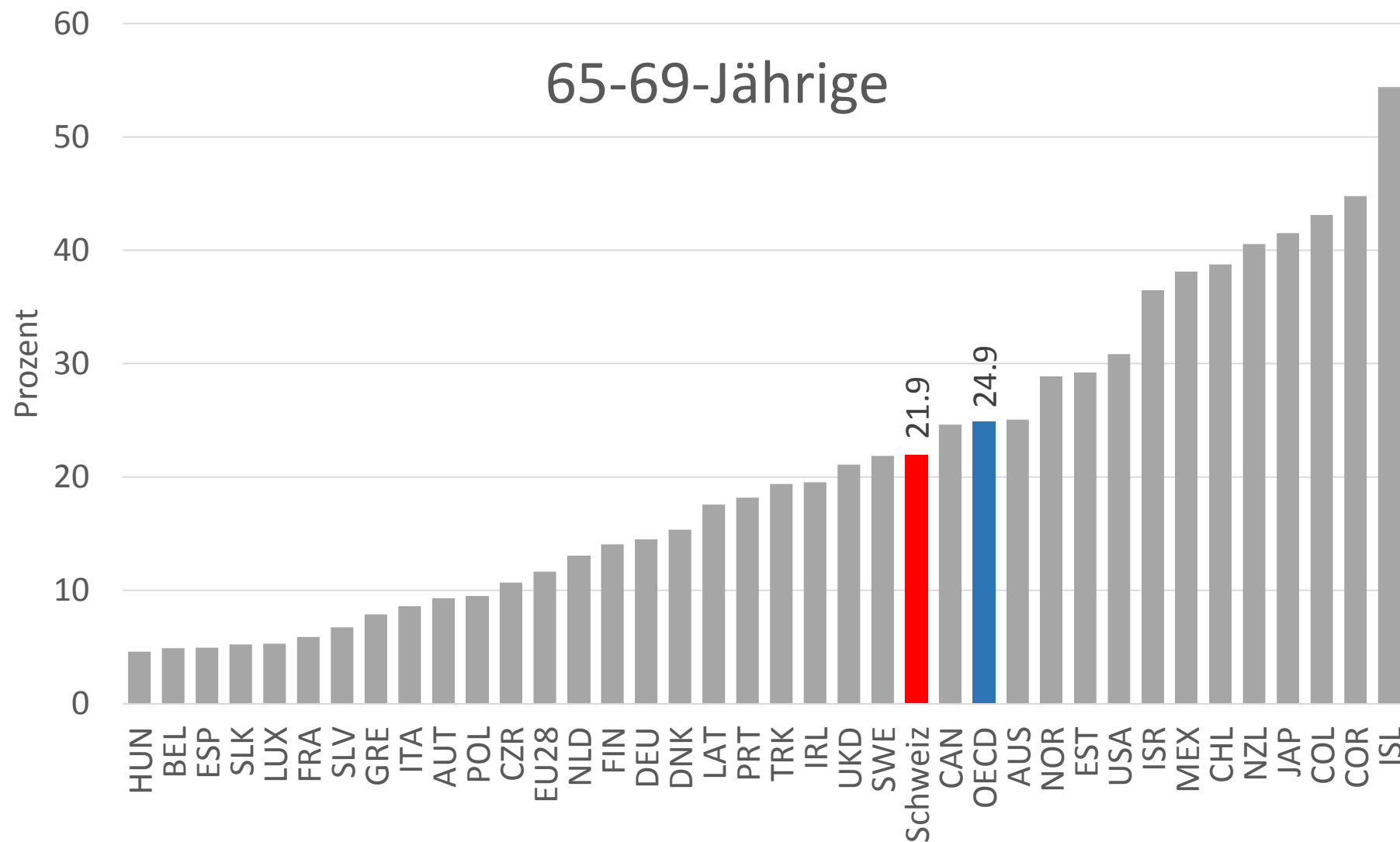


Erwerbstätigenquote im OECD-Vergleich





Erwerbstätigenquote im OECD-Vergleich





Erwerbsbeteiligung der 55+

- Die Arbeitsmarktbeteiligung der 55-64-jährigen liegt in der Schweiz im OECD-Vergleich sehr hoch. Bei den 65-69-jährigen liegt sie im OECD-Mittelfeld.
- Die Erwerbstätigkeit der 55+ wuchs über die letzten Jahre nicht nur auf Grund der Demografie, sondern auch durch eine steigende Arbeitsmarktbeteiligung.
- Die Zunahme der Erwerbsbeteiligung bei den 55+ ging hauptsächlich auf Frauen zurück.
- Bei Männern konnte der Trend zu einem früheren Altersrücktritt umgedreht werden.



Inhalt

Demografische Entwicklung

Arbeitsmarktbeteiligung der 55+

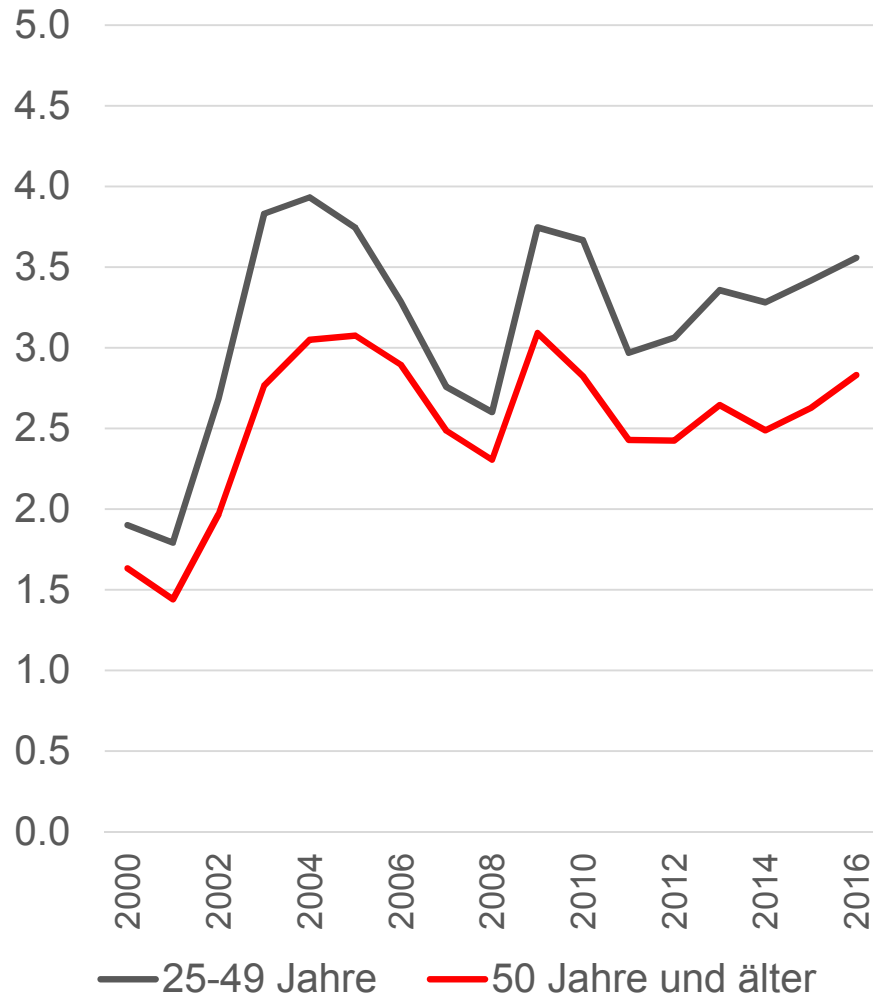
Arbeitslosigkeit der 55+

Lösungsansätze

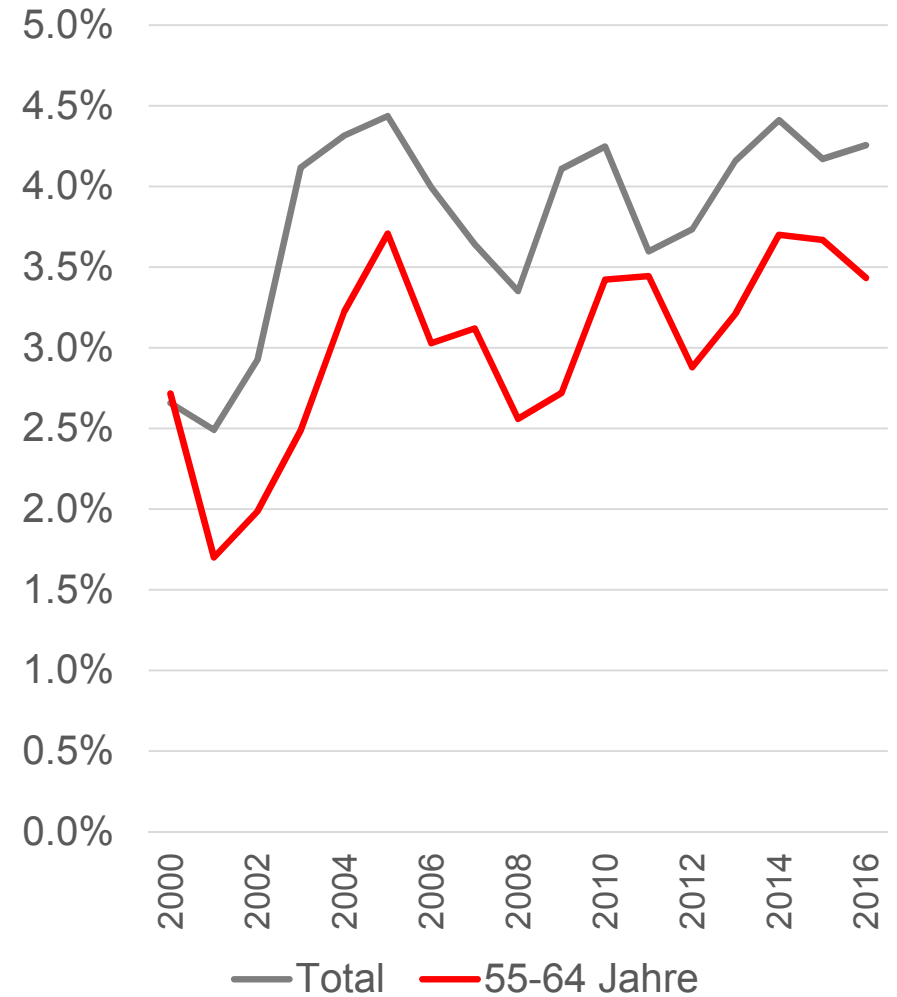


Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote gemäss SECO



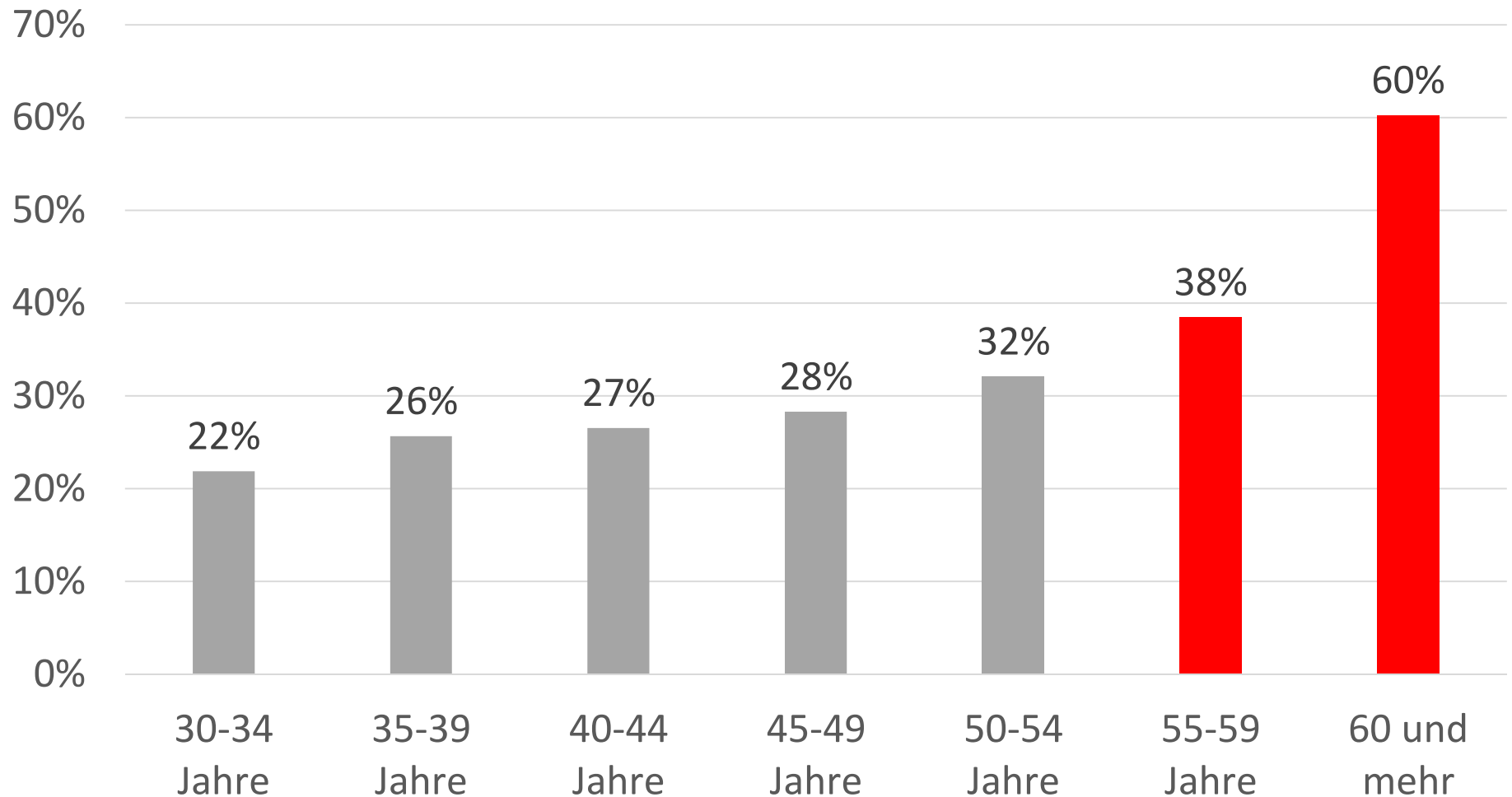
Erwerbslosenquote gemäss ILO





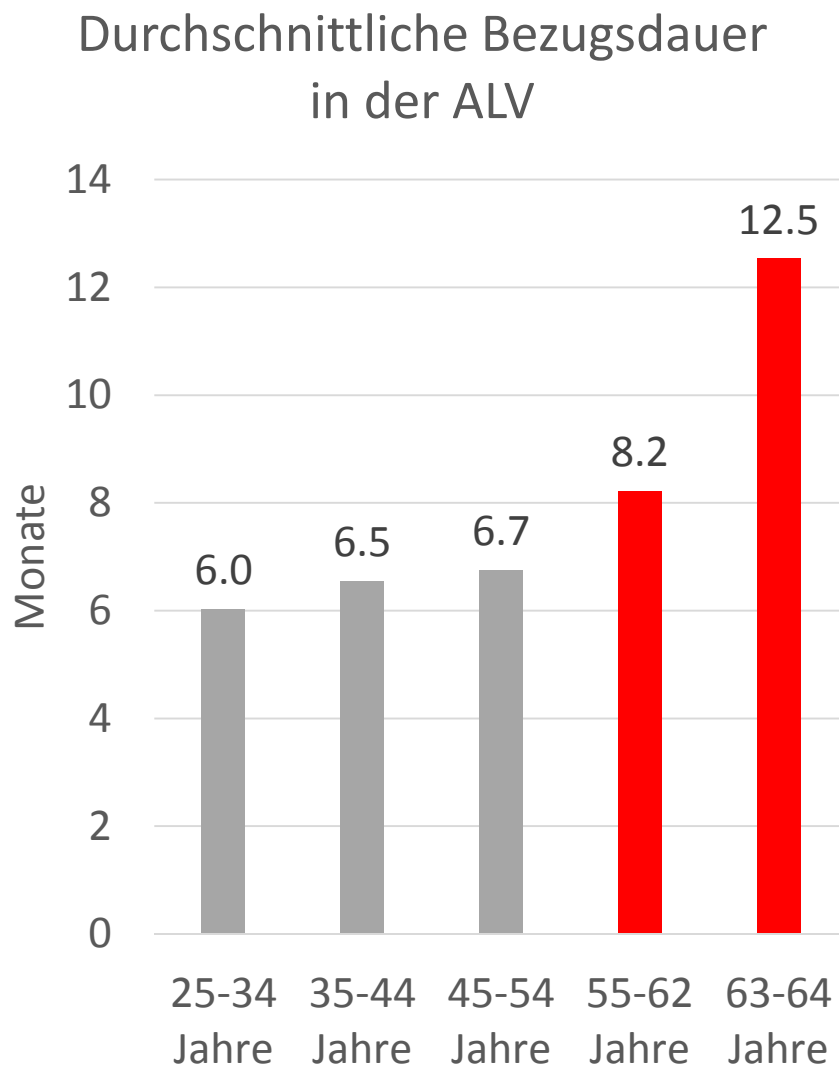
Längere Stellensuchdauer der 55+

Wahrscheinlichkeit einer Stellensuchdauer über 1 Jahr





Die ALV trägt diesem Umstand Rechnung



- Längere maximale Bezugsdauer für 55+
- Massnahmen zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit
- Arbeitsmarktliche Massnahmen auch für Stellensuchende 55+



Ursachen für schwierige AM-Integration

- Lange Berufserfahrung im gleichen Unternehmen
 - Betriebsspezifisches Wissen verliert den Wert
 - Assoziation mit fehlender Anpassungsfähigkeit
 - Fehlende / nicht sichtbare Weiterbildung
 - Wenig Erfahrung mit Bewerbungen
 - Fehlende Standortbestimmung
- Grössere Lohnanpassungen im neuen Job
- Vorurteile / Diskriminierung gegenüber älteren Arbeitnehmenden

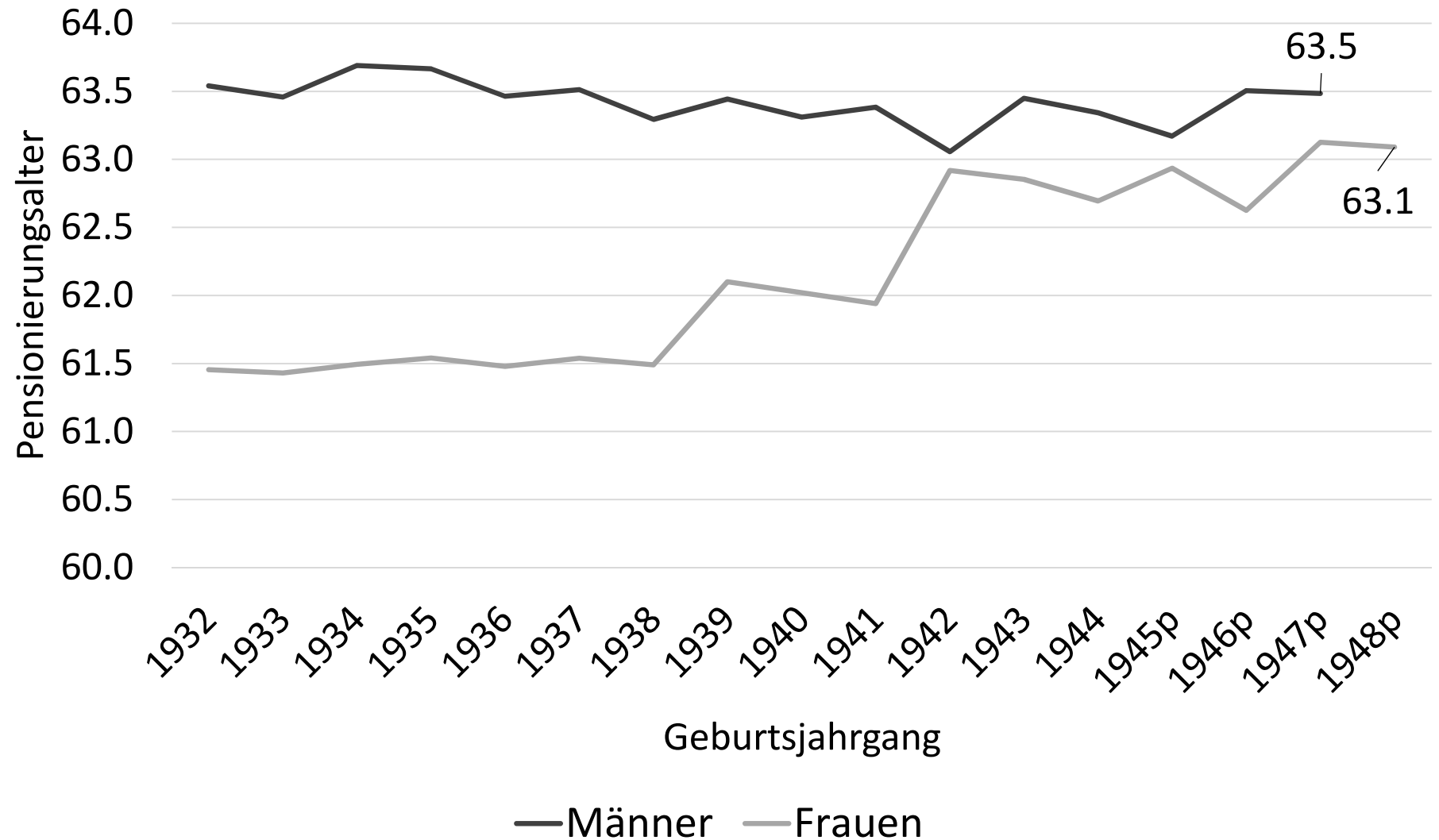


Ursachen für schwierige AM-Integration

- Altersabhängige BVG-Gutschriften
 - Höhere Lohnnebenkosten => Höhere Lohnkosten?
 - Demotivation bei tieferem Lohn / interne Lohnstruktur
 - + Natürliche Sparneigung im Lebenszyklus
 - + Lohnflexibilität
- Frühpensionierung über die IV / ALV / Frühpension?
 - Tendenziell ist der Austritt über die IV schwieriger geworden
 - ALV: Keine Anzeichen für vermehrte Missbräuche
 - Weniger finanzieller Spielraum für frühzeitigen Altersrücktritt



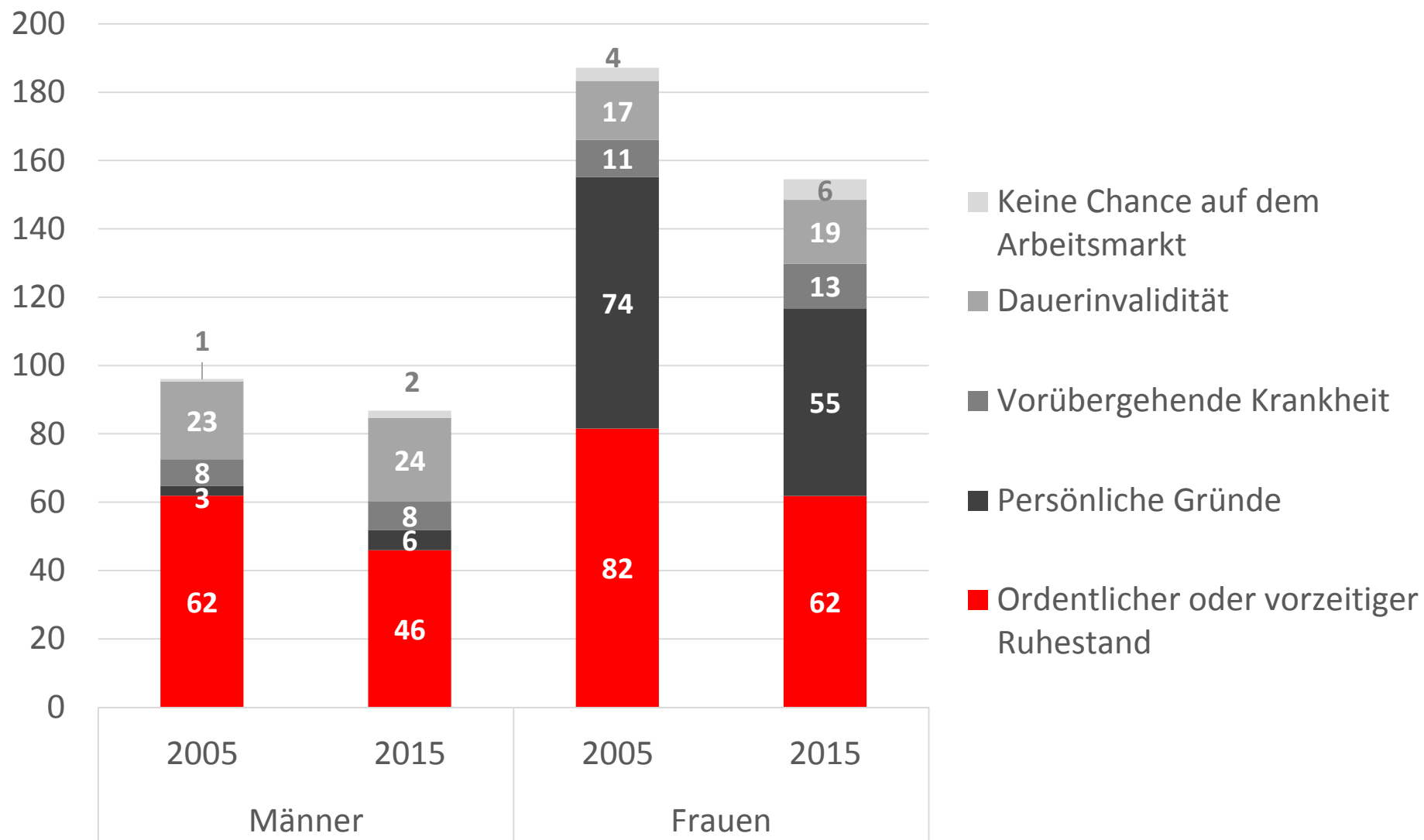
Entwicklung des Pensionierungsalters





Gründe für keine Arbeitssuche

(55-64jährige Nichterwerbstätige)





Arbeitslosigkeit 55+

- Risiko arbeitslos zu werden ist für die 55+ unterdurchschnittlich.
- Stellensuche ist für die 55+ deutlich schwieriger als für jüngere Arbeitslose. Das Risiko für einen AM-Austritt ist höher.
- ALV trägt diesem Umstand durch längere maximale Bezugsdauern für 55+ Rechnung. Austritte über Sozialwerke (IV/BVG/ALV) sind schwieriger geworden.
- Bei der Stellensuche von Älteren sind verschiedene Umstände zu berücksichtigen => gezieltes Vorgehen ist besonders wichtig.
- Abbau von Vorurteilen / Diskriminierung



Inhalt

Demografische Entwicklung

Arbeitsmarktbeteiligung der 55+

Arbeitslosigkeit der 55+

Lösungsansätze



Grundsätze

- Die Nutzung des Fachkräftepotenzials der 55+ liegt im gesamtwirtschaftlichen Interesse. Die Bedeutung der 55+ nimmt weiter zu.
- Die Förderung der Arbeitsmarktintegration der 55+ ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Sozialpartnern.
- Wichtigste Grundlage bilden gute Rahmenbedingungen für eine hohe Erwerbsbeteiligung aller Altersklassen bis ins Rentenalter und sogar darüber hinaus.



Anreize zur Schaffung von Arbeitsplätzen

- Wachstumsfreundliche Wirtschaftspolitik
- Moderate Steuer- und Abgabenbelastung der Arbeit
- Zielgerichtete Arbeitsmarktregulierung
- Starke Rolle der Sozialpartnerschaft



Positive Arbeitsanreize

- Arbeit soll sich lohnen
- Keine Subvention des vorzeitigen Altersrücktritts
- Anreize zur Arbeit über das Rentenalter hinaus
- Soziale Absicherung kombiniert mit aktivierenden Elementen zur Arbeitsmarktbeteiligung



Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit

- Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz
- Gute Rahmenbedingungen für die Weiterbildung
- Arbeitsmarktliche Massnahmen in ALV / IV / SH



Spezielle Massnahmen für 55+



Kanton Aargau

Potenzial 50plus

- Kampagne zur Sensibilisierung der Arbeitgebenden gegen Diskriminierung
- Standortbestimmungen
- Mentoringprogramm Tandem 50plus



Spezielle Massnahmen für 55+

Bund, Kantone und Sozialpartner Fachkräfteinitiative

Initiierung und Koordination von Massnahmen zur besseren Ausschöpfung des inländischen Fachkräftepotenzials

Sensibilisierung zum Thema 55+ durch

- Nationale Konferenz ältere Arbeitnehmende
- Verbreitung von «good practice» in den Unternehmen

Aktuell: Programm für die Weiterbildung von Arbeitnehmenden im Bereich Grundkompetenzen (Bundesrat, April 2017)



Fazit

Die 55+ sind für den Schweizer Arbeitsmarkt von hoher und wachsender Bedeutung.

Damit dieses Potenzial genutzt werden kann braucht es:

- Unternehmen die Arbeitsplätze schaffen
- Positive Anreize zur Arbeitsmarktbeteiligung
- Investitionen in die Arbeitsmarktfähigkeit
- Umdenken bzgl. der Bedeutung von älteren Arbeitskräften



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.seco.admin.ch

⇒Wirtschaftslage und Wirtschaftspolitik

⇒Arbeitsmarkt

⇒Ältere Arbeitnehmende

<https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/wirtschaftspolitik/arbeitsmarkt/aeltere-arbeitnehmende.html>